

TTC Hattorf: Damen beenden Saison im Mittelfeld der Bezirksoberliga

(ttc) Nachdem auch dieses Jahr, wie erstmals 2020, coronabedingt ohne das traditionelle Neu-Jahr-Turnier des TTC Hattorf begonnen hatte, wurde mit zunehmenden Lockerungen in den vergangenen Wochen zunächst der Trainingsbetrieb und dann auch der Punktspielbetrieb wieder aufgenommen. Angesichts der weiterhin bestehenden Risiken mit den nötigen Vorsichtsmaßnahmen und auch mit einem durch den TTVN angepassten Modus: Um die aktuelle Spielzeit ordentlich zu Ende zu bringen, wird die im Dezember unterbrochene Hinrunde zu Ende gespielt und die Saison dann als Einfachrunde gewertet werden.

Den Auftakt der wiederaufgenommenen Spiele gestaltete das Damen-Team des TTC in der Bezirksoberliga gegen den TTV Geismar II. Und dabei ging es gleich überaus spannend los: Während sich Martina Kretschmer & Sigrid Rusteberg mit 12:14 im 5. Satz geschlagen geben mussten, gewannen Anna Böttcher & Ute Borowski über die volle Satzdistanz zum 1:1, dem Böttcher dann durch einen erneuten 5-Satz-Sieg sogar noch das 2:1 folgen ließ. Danach jedoch drehten die Gäste den Spieß um und gingen nicht nur ihrerseits durch einen Doppelschlag in Führung, sondern bauten diese auch kontinuierlich aus. Die Grün-Weißen hatten dem immer weniger entgegen zu setzen, so dass die Partie letztlich mit 2:8 verloren ging. Zum Saisonabschluss stand dann eigentlich noch ein Spiel gegen den benachbarten TTC Herzberg II auf dem Programm. Leider konnten die Gäste jedoch nicht antreten, so dass das Spiel kampflos zugunsten der Hattorferinnen gewertet wurde. Damit beenden die Damen des TTC die Saison auf dem sechsten und somit auf einem guten Mittelfeldplatz der Liga.

I. Herren kämpft gegen den Abstieg

Die I. Herren des TTC hatte vor der Saisonunterbrechung Ende November gegen den TTC Förste zwar noch wichtige Punkte holen können, überwinterte aber trotzdem auf Rang 9 der Bezirksklasse und damit auf einem direkten Abstiegsrang. Und nun stand nur noch eine Partie zur Verfügung, um möglichst weiter Zählbares zu erkämpfen – ausgerechnet gegen den frischgebackenen Meister der Klasse, den SC Weende Göttingen III. Der reiste zwar mit zwei Ersatzspielern an, doch auch der TTC hatte sich in Person von Frank Pfeiffer ersatzverstärken müssen. Die Gastgeber suchten die Flucht nach vorn und ließen gleich in den Eigangsdoppeln aufhorchen. Zwar ging das erste denkbar knapp mit 15:13, 10:12, 10:12 und 12:14 verloren, dafür aber gewannen Marc Hensel & Frank Pfeiffer sowie Olaf Oppermann & Mark Stiemerling ihre Spiele zum 2:1 für Grün-Weiß. Karsten Kühne erhöhte sogleich auf 3:1, ehe die Gäste zum 3:3 ausgleichen konnten. Und der TTC blieb am Drücker: Oppermann bewies gute Nerven und behielt über die volle Satzdistanz die Oberhand gegen seinen Gegenüber, Stiemerling stellte in der Folge wieder eine 2-Punkte-Führung her. Doch wieder konnten die Weender ausgleichen und drehten die Partie sogar zum 7:5-Zwischenstand aus ihrer Sicht. Nun stand es Spitz-auf-Knopf: Eine Niederlage wäre gleichbedeutend gewesen mit einem Verbleib auf Rang 9, und der Meister schien das Momentum auf seiner Seite zu haben. Aber der gut aufgelegte Oppermann gewann auch seinen zweiten 5-Satz-Krimi und stellte so den Anschluss wieder her. Leider unterlag Stiemerling knapp im 5. Satz, dafür rettete Pfeiffer seine Farben ins Schlussspiel, indem er einen 1:2-Satzrückstand noch in einen Sieg ummünzen konnte. Und im Schlussspiel gaben sich dann Karsten Kühne & Uwe Barke keine Blöße und gewannen zum 8:8-Endstand. Dieser Punktgewinn hält nun einen letzten Hoffnungsschimmer am Leben im Hinblick auf das letzte Spiel des Tabellennachbarn aus Bovenden: Verliert dieser beim DJK Krebeck, ist ein Sprung auf den Relegationsplatz noch möglich für den TTC, ein Punktgewinn würde den drohenden Abstieg besiegeln.